

# Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Chronik der Berner Woche

10. November. Beim Stollenbau auf **Beatenberg** werden zwei Walliser Mineure durch eine **explodierende Sprengladung** schwer verletzt.
  - Die Frauenhilfe **Berner Oberland** erlässt einen Aufruf an Frauen und Töchter für den Sanitätsdienst zur Schaffung von **territorialen Rotkreuz-Delegationen**.
  - In Genf ist der seit Jahrzehnten in **Interlaken** als Chef-Croupier tätige **Joseph Maitre** verstorben.
11. Infolge **Platzen des Veloreifens** wird der 66-jährige Fritz Schneeberger auf der Fahrt von **Ringgenberg nach Interlaken** vom Fahrrad geschleudert, so dass ein schwerer Schädelbruch den Tod herbeiführt.
  - Der Gemeinnützige Frauenverein **Interlaken** fügt seiner seit vielen Jahren bestehenden Brockenstube eine besondere **Kleiderstube** mit angeschlossener Bewertungsstelle bei.
12. Ein neuer **Skilift** wird von der **Kleinen Scheidegg** nach dem **Lauberhorn** errichtet.
  - Der grosse Gemeinderat von **Köniz** beschliesst grundsätzlich den Bau einer **neuen Turnhalle** in Köniz und Niederscherli.
  - Den Einwohnergemeinden **Konolfingen und Münsingen** erteilt der Regierungsrat das Recht, **unbenützte Wohnräume** zu beanspruchen.
  - Der **bernischen Winterhilfe für Arbeitslose** wird durch den Regierungsrat ein ausserordentlicher Staatsbeitrag von Fr. 30,000 zur Durchführung einer **Hilfsaktion** im Winter 1941/42 bewilligt.
  - Die **Modellfluggruppe Langnau** führt auf der Bäregg ihren üblichen Herbstwettbewerb durch.
  - † in **Biel** im Alter von 58 Jahren Notar **Ernst Aellen**, Verwalter der Ersparniskasse Biel.
  - An den **gewerblichen Lehrabschlussprüfungen** des Kreises **Emmental-Oberaargau** erhalten von 83 Lehrlingen und 24 Lehrtöchtern 105 den Lehrbrief. An den Prüfungen wirkten mit 54 Experten und Expertinnen, 18 Schul- und Zeichnungsexperten.
13. Am **Eidgen. Pistolenschiessen** im **Kanton Bern** ist auf zehn Schiessplätzen mit einer Mehrbeteiligung gegenüber dem Vorjahr von rund 25 % geschossen worden.
14. In **Burgdorf** werden am **Bahnhof der SBB.** sowie bei der Station der **Burgdorf-Thun-Bahn** Umbauten vorgenommen.
  - In 33 Kirchgemeinden des **Kantons Bern**, welche die **Wählbarkeit der Frauen in den Kirchgemeinderat** einführen, haben Frauen als Kirchgemeinderätinnen gewählt Bern-Stadt, Biel, Wohlen, Steffisburg, Beatenberg, Thun, Ligerz, Renan, Sonvilier, Büren a. A., Krauchthal und Neuveville.
  - An **landeskirchlichen Neubauten** sind in den Jahren 1930—1940 im Kanton Bern zehn neue Kirchen und 15 neue Pfarrhäuser erstellt worden.
  - Der **Rückgang der Milchproduktion** geht aus der Tatsache hervor, dass in der Milchsiederei Konolfingen kaum 28 000 Liter Milch pro Tag verarbeitet werden, statt 46 000 Liter im Sommer.
  - In **Spiez** wird bei Grabungen in der alten Kirche in der nördlichen Seitenkapelle das **Grab der zweiten Frau Adrians von Bubenber**g, der Johanna von La Sarraz, entdeckt.
- Einer Frau in **Wohlen** werden, als diese sich nach Bern auf den Markt begab, Fr. 700, die sie zur Bezahlung des Hauszinses erhielt, durch Einbruch **gestohlen**.
- In **Noirmont** schleudert ein Mann in einem Wutanfall sein sechsjähriges **Töchterchen gegen eine Mauer**, so dass es einen Schädelbruch erleidet.
- In **Diemtigen** entläuft ein zugekauftes Schwein seinem neuen Besitzer und legt **8 Stunden Weges** zurück, um nach Lenk in seinen alten Stall zurückzukehren.
- Die Kirchgemeinde **Lyss** veranstaltet einen **Zyklus von Singabenden** zur Einführung ins neue Kirchengesangsbuch.
15. † in **Hindelbank** der **älteste Bürger der Gemeinde**, Christ. Friedrich, im Alter von 97 Jahren.
  - Der **Grosse Rat** des Kantons Bern spricht in der ersten Sessionswoche verschiedenen **Meliorationsprojekten** Subventionen, so einer Güterzusammenlegung in Aeffligen Fr. 80 000, einer Bodenverbesserung in Etzelkofen Fr. 113 700, einer grossen Melioration in Ersigen-Oberösch-Niederösch Fr. 575 000. Für den **Rathaus-Neubau** wird ein Nachkredit bewilligt. Der **Voranschlag** pro 1942 wird einhellig angenommen. Das Hauptgeschäft der Session bildet der Gesetzesentwurf über die Erhebung der **kantonalen Wehrsteuer**. Für die Kantonsbeiträge an die kommunalen **Notstandsaktionen für Minderbemittelte** wird ein Kredit von Fr. 500 000 eröffnet.

## STADT BERN

10. November. Die **Heiliggeistkirche** verlegt während des Winters die Gottesdienste in die Kapelle des Burgerospitals.
  - **Verkehrsunfälle** ereigneten sich in Bern im Monat September 45, gegen 58 im September 1940. An den Unfällen beteiligten sich 53 Fahrräder.
  - Die **Kunsthalle** Bern eröffnet eine neue Ausstellung mit Werken des im Herbst 1940 verstorbenen Paul Wenger, des im Frühjahr verstorbenen Robert Schürch, und des Berners Otto Vivian, ferner der Bildhauer Hans Aeschbacher und Arnold d'Altri.
12. Der Berner Männerchor führt den traditionellen **Grossratsabend** unter Mitwirkung der Berner Knabenmusik und der Interlakner Tellspielgruppe durch.
  - Der **Kirchenfeldleist** begeht sein 50-jähriges Jubiläum.
14. Die **Filmgilde Bern** bringt den neuen Schweizerfilm „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ zur Uraufführung.
  - Im **Bahnhof Bern** gerät ein junger Mann beim Aufspringen auf den bereits fahrenden Zug unter die Räder und erleidet Verletzungen, denen er kurz nach dem Unfall erliegt.
14. Die **Metallharmonie** feiert ihr 50-jähriges Bestehen.
  - Der **Berner Stadtrat** stimmt dem Ankauf einer Parzelle an der Schwarzenburgstrasse zu einem in der Diskussion hoch befundenen Kaufpreis von Fr. 230 000 zu unter Vorbehalt des Volksentscheides. Weiter bewilligt er einen Beitrag von Fr. 30 000 sowie ein Darlehen von Fr. 10 000 an das Hallenbad Sommerleist, und gewährt den Bezüglern der städtischen Altersbeihilfe Teuerungszulagen. Die Beratung des Gemeindevoranschlages pro 1942 bringt Zustimmung des Stadtrates zu allen Abschnitten.

DAS GRÖSSTE

# Wappen

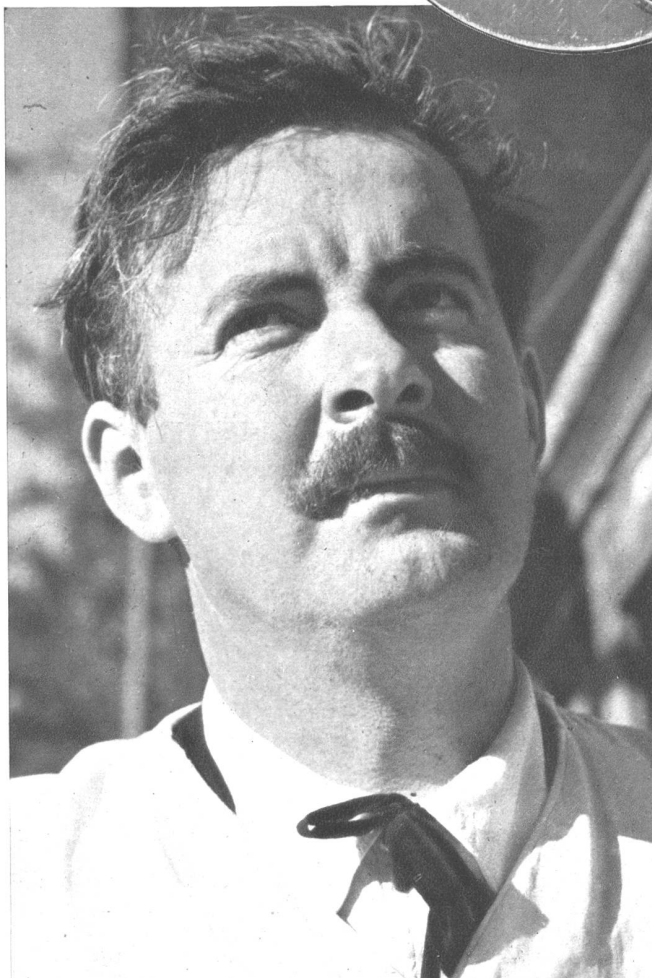
IN DER SCHWEIZ

Der Pallas des Schlosses Burgdorf war diesen Sommer während vieler Wochen in ein Gerüst gekleidet. Maurer und Steinmetze arbeiteten an der Renovation der Fassade.

Während der Franzosenzeit war das Bernerwappen von der Mauer gekratzt und seither zweimal erneuert worden. Nun war es wieder einmal so weit, dass ein Maler an die Arbeit musste.



Rechts: Der Entwurf des grössten Wappens



Herr Walter Soom von Heimiswil schuf den Entwurf und das Werk am Schloss Burgdorf

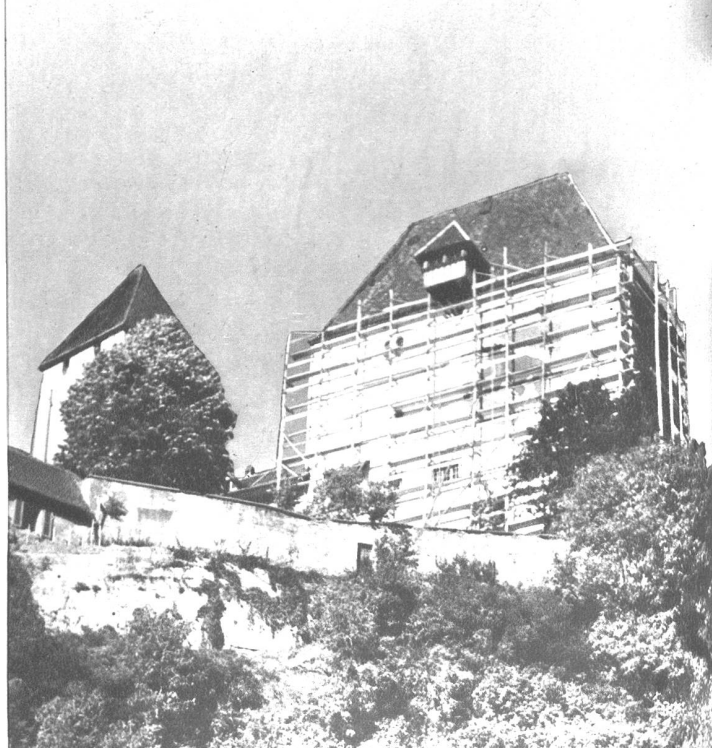
Rechts: Der Turm des Schlosses im Gerüst während der Arbeit



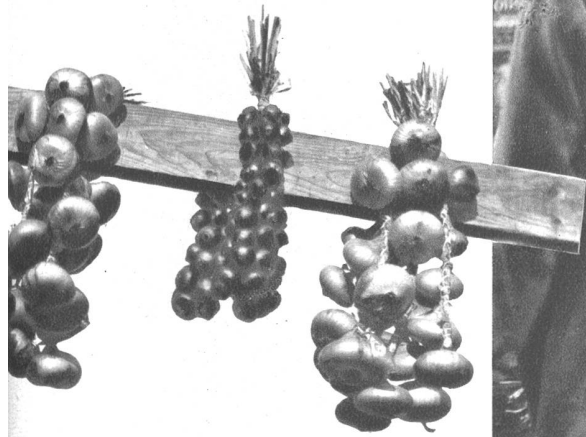
Das Schloss Burgdorf mit dem renovierten Pallas und neuen Wappen

Der Heimiswiler Kunstgewebler Walter Soom schuf ein heraldisch gutes Werk, das jetzt die renovierte Fassade ziert und mit seinen ca. 63 Quadratmetern das grösste Wappen in der ganzen Schweiz ist.

Walther Stauffer



# Zibele-Märit

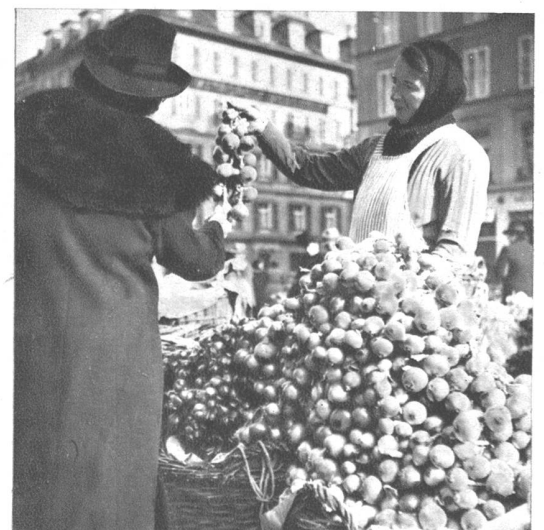


Die Jugend ist immer an dem fröhlichen Treiben des Zibele-Märit in grossem Masse beteiligt. Sie gibt diesem alten Brauche eine übermütig jugendliche Kraft.

Links: Die Polizei gehört zum allem Drum und Dran des Marktes und regelt den übermässig steigenden Verkehr fröhlicher Menschen.

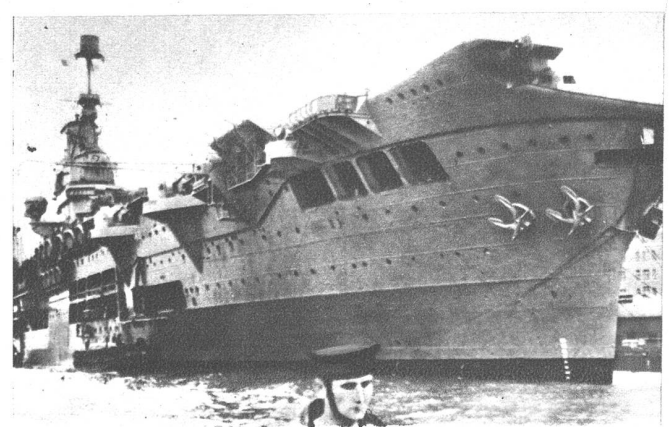
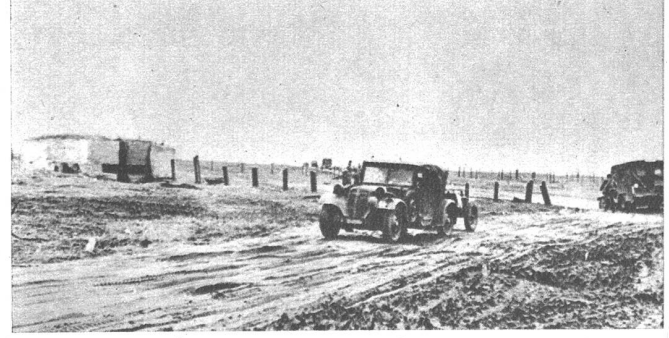
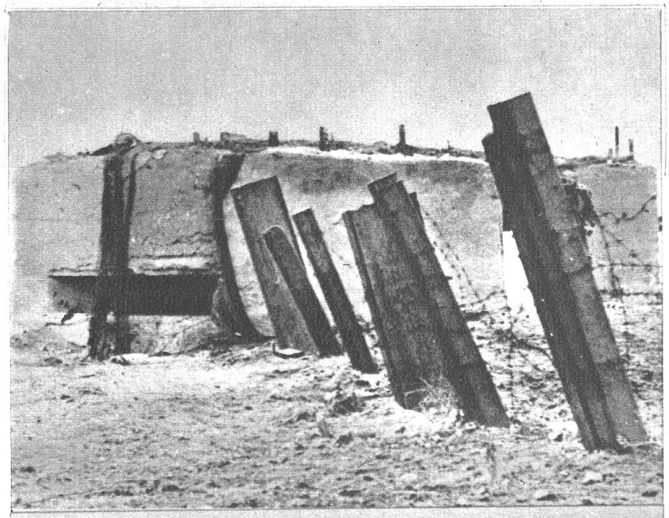
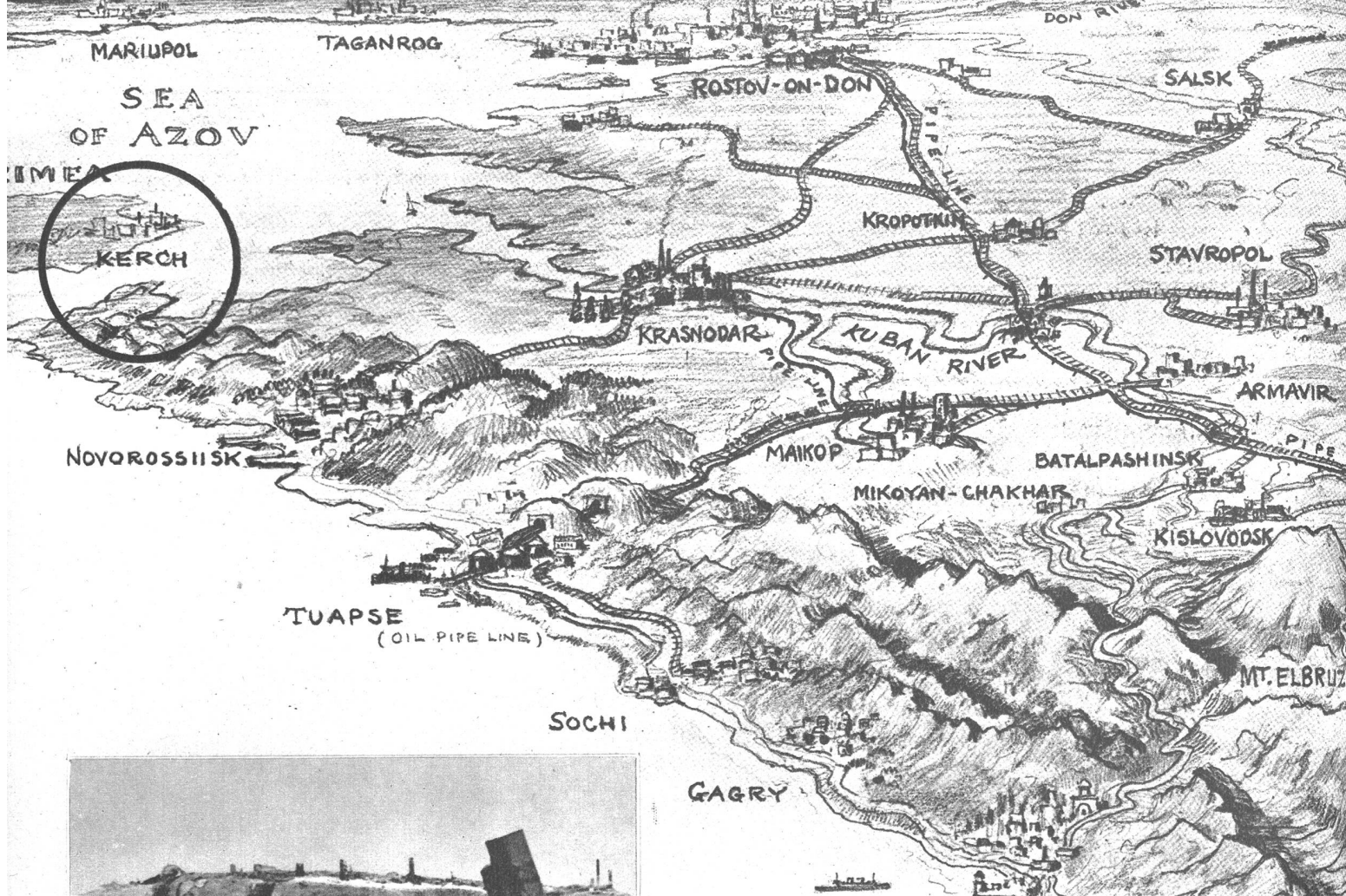
Alte Bräuche erhalten sich in den Völkern entgegen allen Strömungen der wechselnden Zeiten und wiedergeben die bewährte Eigenart des Volkes in gleicher Tradition jedes Jahr wieder. Zu solchen wertvollen Bräuchen gehört auch unser Zibele-Märit.

(Photo Paul Senn)



Zwiebeln werden verkauft und gekauft. Sie müssen eingekellert und im Sinne des alten Brauches für die kommenden Wintertage aufbewahrt werden.

Links: Das fröhliche Treiben um den Einkauf von Zwiebeln gibt der ganzen Stadt ein besonderes Gepräge und der Tag des Zibele-Märit gilt als ein kleiner Festtag. Jung und Alt wollen an dem Treiben teilnehmen.

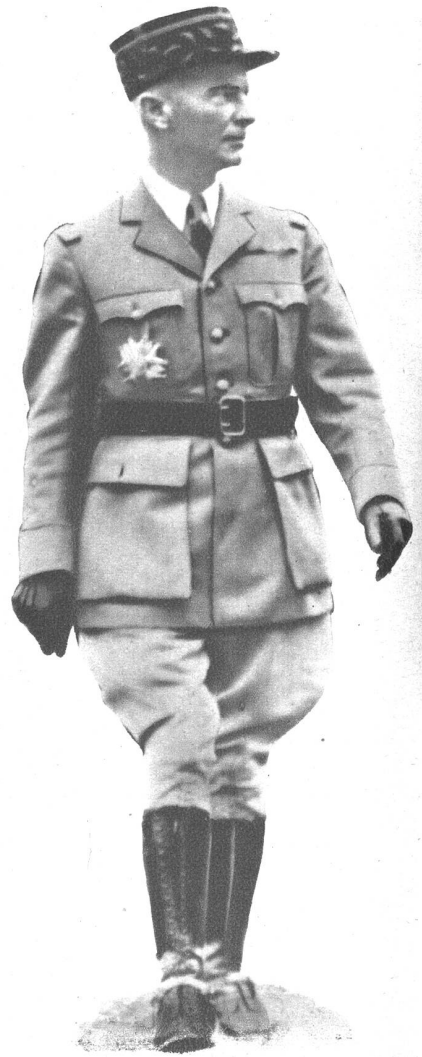


Ein Durchbruch der Deutschen auf der Linie Kertsch-Novosijsk - Tuapse würde nicht nur die Rückendeckung der Stadt Rostov bedrohen, sondern schon die erste Ausgangsstellung zum Oel bedeuten. Tuapse ist ein wichtiger Hafen, an dem die Oelleitung angeschlossen ist.

Links: Befestigungen am Eingang zur Krim, die von den Deutschen nach harten Kämpfen durchbrochen wurden.

Rechts: Der französische Kriegsminister, General Huntziger, der sich auf dem Rückflug von Marokko nach Frankreich befand, kam durch Flugzeugabsturz ums Leben.

Links: „Ark Royal“, Englands grösster Flugzeugträger torpediert! Der Träger operierte hauptsächlich im Mittelmeer und nahm u. a. am Ueberraschungsangriff auf Genua teil. Die „Ark Royal“ wurde im Jahre 1937 vom Stapel gelassen und hat eine Wasserverdrängung v. 22 600 Tonnen. Die kriegsmässige Besatzung, 1600 Mann, konnte bis auf einen Mann gerettet werden.





Das Grab der Gattin Adrians von Bubenberg, Johanna von La Sarraz, wurde letzter Tage in der alten Kirche zu Spiez aufgefunden. Auf der Grabplatte (Bild) ist zum erstenmal nach viereinhalf Jahrhunderten ein echtes Bubenbergwappen zum Vorschein gekommen.

Johanna von La Sarraz war die zweite Gattin des heldenmütigen Verteidigers von Murten. In seinem Roman „Ring i der Chetti“ hat ihr Rudolf von Tavel ein literarisches Denkmal gesetzt (Photopress)



Links: **Hermann Hiltbrunner**, der in Uerikon a. See lebende Dichter und Schriftsteller, seinem Herkunft nach Berner, wurde mit dem diesjährigen Literaturpreis der Stadt Zürich ausgezeichnet (Photopress)

(Photopress)



Das traditionelle Morgartenschieszen wurde am vergangenen Samstag bei der starken Beteiligung von fast 900 Schützen zum 29. Male durchgeführt. Unser Bild zeigt die lange Schützenkette, beim Denkmal. Den Abschluss des Schiessens bildete ein gehaltvoller Gottesdienst auf der historischen Siegesstätte der alten Eidgenossen (Photopress)

(Photopress)



Vier Kinder in 11 Monaten In Muotathal hat die 23jährige Frau Betschard-Suter Drillingen das Leben geschenkt, nachdem sie bereits vor 11 Monaten ein Mädchen zur Welt gebracht hatte. Neben der Wöchnerin stehend die Hebamme mit den zwei Ueberlebenden der Drillinge im Arm, hinten die Grossmutter mit dem vor 11 Monaten geborenen Mädchen und rechts der Vater (Photopress)

(Photopress)



Militärständchen vor dem Bundeshaus. Vor dem Ostbau des Bundeshauses, wo das Militärdepartement daheim ist, gab dieser Tage ein Bataillonsspiel ein Ständchen. Im Hintergrund erkennt man den Chef des Militärdepartementes, Bundesrat Dr. Kobelt, und Bundesrat Ed. v. Steiger (rechts) (VI H 9107)